

EFF - Frühjahrsprogramm 2024

Das Ende der westlichen Dominanz

Geht die jahrhundertalte Ära westlicher Dominanz über die Welt zu Ende? Die Frage stellt sich derzeit mehr denn je zuvor. Nicht nur, dass China seinen globalen Einfluss immer weiter ausdehnt, Indien strebt ein "asiatisches Jahrhundert" an. Auch Lateinamerika und Afrika lösen sich aus der Hegemonie der USA bzw. der früheren europäischen Kolonialmächte. Nichtwestliche Bündnissysteme wie der BRICS-Zusammenschluss oder die Shanghai Cooperation Organisation (SCO) gewinnen an Anziehungskraft.

Der Referent ist freier Journalist mit dem Schwerpunkt internationale Politik.

Jörg Kronauer

Mittwoch, 21. Februar, 19:00-21:00 Uhr, entgeltfrei, VHS (Großer Saal)

Die militärische Führungsrolle der Bundesrepublik

Die Bundesregierung hat das größte Aufrüstungsprogramm seit Jahrzehnten aufgestellt. Diese »Zeitenwende« (Olaf Scholz) wurde schon vor dem russischen Angriff auf die Ukraine vorbereitet: Politisch durch immer offener artikulierte Großmachtansprüche; militärisch durch den Umbau der Bundeswehr, bei dem die Bildung von Großverbänden für eine Führungsrolle in der NATO im Zentrum steht und industriell durch die massive Stärkung der Waffenindustrie.

Der Referent ist Vorstandsmitglied der Tübinger Informationsstelle Militarisierung.

Jürgen Wagner

Mittwoch, 20. März, 19:00-21:00 Uhr, entgeltfrei, VHS

Nach dem Ukrainekrieg: welche Weltordnung, welche Werte und welche Sicherheit?

Welche Weltordnung auf Basis welcher Regeln wollen wir: eine globale bipolare Konfrontation zwischen westlichen Demokratien und der Allianz der Diktaturen China und Russland, oder eine multipolare Ordnung, deren Akteure bei der Bewältigung der Klimaerwärmung, des Hungers und anderer globaler Herausforderungen kooperieren? Welche Sicherheit verspricht die "Nationale Strategie" der Bundesregierung den Menschen in Deutschland und weltweit?

Andreas Zumach ist freischaffender Journalist und Experte für Sicherheitspolitik, Rüstungskontrolle, Völkerrecht und Menschenrechte.

Andreas Zumach

Mittwoch, 17. April, 19:00-21:00 Uhr, entgeltfrei, VHS (Großer Saal)

Ergebnisse und Auswirkungen der JAPCC-Konferenzen bis 2023 und Vorschau auf die Konferenz 2024

Die NATO-Strategieschmiede in Kalkar hält seit 2008 Jahreskonferenzen ab. Seit 2014 bereiten die Beteiligten die NATO auf einen großen Krieg in Europa vor. Das strategische Konzept der NATO umfasst für einen Kriegseinsatz alle Mittel eines Luftkriegs, die Arsenale der Marine, des Heeres, die Weltraum-Militärtechnik sowie die gezielte psychologische Kriegsführung. Auch ein Atomkrieg wird als Möglichkeit mit einbezogen. Der Referent erläutert die, wie er sagt, "besorgniserregenden Strategien und Pläne der Militärs".

Bernhard Trautvetter

Mittwoch, 15. Mai, 19:00-21:00 Uhr, entgeltfrei, VHS

Sneak Lecture – Überraschungsthema: Was bewegt uns aktuell im politischen Geschehen?

Das Thema für diesen Veranstaltungsabend ist bewusst offen gelassen. Referent/-in und Inhalt werden zeitnah nach aktuellen politischen Ereignissen festgelegt und rechtzeitig über den Verteiler des Essener Friedensforums, die VHS und die Presse bekannt gegeben.

Überraschungsreferent/-in

Mittwoch, 19. Juni, 19:00-21:00 Uhr, entgeltfrei, VHS